

Wiesbadener

Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 134.

Mittwoch den 10. Juni

1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 8. April 1868.

(Schluß aus No. 133).

815. Die Schulcommission erstattet folgenden Bericht auf Schreiben Königl. Schulinspektion vom 12. Februar l. J. und des Rectors der höheren Bürgerschule vom 19. Februar l. J., die Besoldungsverhältnisse der städtischen Elementarlehrer betreff.

„Bevor wir unsere auf jene Schreiben bezüglichen Anträge dem Gemeinderath zur Beschlußfassung vorlegen, sei es uns gestattet, an der Hand thatsächlicher Verhältnisse den Gedankengang zu bezeichnen, der uns zur Stellung desselben geführt hat.

Hebung des Unterrichts, so meinen wir, ist Hebung des Culturzustandes eines Volkes. Die Träger und Förderer des Unterrichts sind vorzugsweise die Lehrer. Die Zugeständnisse, die wir ihnen machen, müssen mehr oder weniger auch dem Unterrichte oder dem Lernenden zu gut kommen und umgekehrt. Vergleichen wir die verschiedenen Länder und Staaten nach dem Grade und Grade ihrer Bildung, so ergibt sich die Regel, daß wo die Masse der Bevölkerung gesittet und aufgeklärt ist, da sind auch die Lehr- und Lehrerzustände günstig, und wo diese im Argen liegen, da herrscht Rohheit, Unwissenheit und Aberglaube. Nicht minder wahr ist aber auch, daß von allen Einrichtungen im Staate und in der Gemeinde die Schule dem einzelnen Bürger den unmittelbarsten Vortheil oder Nachtheil bringt und Staat und Gemeinde es bei keiner anderen Einrichtung so in ihrer Hand haben, ihre speciellen Interessen zu fördern, wie gerade bei der Schule. Beansprucht daher mit Recht der Staat die volle Controle über die Schule, so darf wohl auch der Gemeinde, welche, wie Wiesbaden, eine so beträchtliche Summe von ihrer Einnahme für Schulzwecke verwendet, das Recht nicht länger versagt werden, bei der Anstellung ihrer Lehrer und ihres jeweiligen Schulinspectors ein entscheidendes Wort mitzureden. Für den Fall nun, daß einerseits Königliche Regierung unserm Ersuchen in dieser Beziehung willfährig entgegen kommt, glaubt die Schulcommission, daß es andererseits auch Pflicht der Gemeinde sei, für ihre Verhältnisse entsprechendere äußere Stellung der Lehrer zu sorgen. Ihrer Ansicht nach darf die Gemeinde so wenig wie der Staat den Grundsatz aufstellen, daß die Schule den Lehrer nur so und so viel Stunden während des Tages beanspruche und daß sie ihm auch nur für diese Zeit eine entsprechende Remuneration zu gebe habe, was er dagegen für seine Existenz etwa noch weiter bedürfe, das müsse er aus seinen schulfreien Stunden selbst heraus zu schlagen suchen. Sie hält diese Logik in dreifacher Beziehung für incorrect, einmal, weil es nicht nur recht, sondern meistens auch üblich ist, daß wenn der Mann dem Amte genügt,

auch das Amt dem Manne genügen soll; zweitens, weil weder der Staat noch die Commune die Verpflichtung übernehmen kann, dem Lehrer das Fehlende durch Nebenverdienste zu garantiren, und drittens, weil wirklich ein erspriesslicher Unterricht, wozu auch die schriftlichen Correcturen, Vorbereitungen, Fortstudien und der persönliche Verkehr mit den Eltern der Schüler gehören, nicht bloß einen Theil, sondern die ganze Arbeitskraft des Lehrers in Anspruch nimmt. Wo diese der Schule auch nur theilweise entzogen und auf Nebenverdienste verwendet werden muß, da entspricht der Unterricht den Anforderungen nur selten, da wiegt der Seitens der Gemeinde etwa ersparte Gehalt den dem Lernenden verursachten Verlust an Kenntnissen und Geschicklichkeiten bei weitem nicht auf und da macht sich die betreffende Behörde einer schweren Verantwortung ihren Mitbürgern gegenüber schuldig. Zu diesen Gründen mehr allgemeiner Natur tritt sodann bei uns noch der besondere Umstand hinzu, daß an unseren städtischen Schulen nicht weniger als 45 Elementarlehrer beschäftigt sind, von denen manche gleich lang und mit gleich gutem Erfolge im Amte stehen, ohne darum auch gleich hoch besoldet zu sein. Diese Thatsache erregt natürlich gerechte Mißstimmung unter den Lehrern und muß die Gemeindebehörde ernstlich auffordern, endlich eine Norm zu finden, welche die betreffenden Besoldungsverhältnisse in gerechterer und billigerer Weise regelt, als es nach den bisherigen Prinzipien möglich gewesen ist. Diese Norm wird aber am sichersten gefunden, wenn man von der üblichen Wohnungsmiethen, dem zuverlässigsten Barometer für Alles Andere, ausgeht und dabei den allgemein anerkannten Grundsatz festhält, daß diese Miethen $\frac{1}{5}$ der Summe nicht übersteigen soll, die zur anständigen Erhaltung einer wohlgeordneten und sparsamen Haushaltung nothwendig ist. Veranschlagt man hierbei die Miethen für einen jungen, unverheiratheten Lehrer in Wiesbaden auf 56 Thlr. (98 fl.) und für einen verheiratheten auf 140 Thlr. (245 fl.), so gibt das eine Minimalbesoldung von $5 \times 56 = 280$ Thlr. (490 fl.) und eine Maximalbesoldung von $5 \times 140 = 700$ Thlr. (1225 fl.). Jedem der drei Oberlehrer dürfte sodann noch die Dienstwohnung oder ein entsprechendes Baar von 140 Thlr. als Funktionsgehalt bewilligt werden.

Was die Zulagen betrifft, so halten wir den Modus für sehr empfehlenswerth, daß der Gehalt des Lehrers bei guter Führung seines Amtes regelmäßig und zwar hier von 5 zu 5 Jahren um 60 Thlr. so lange erhöht werde, bis das Maximum erreicht ist. Würde darnach ein Lehrgehilfe, der anderwärts mindestens 3 Jahre gedient hat, dahier auf vierjährige Probe mit 280 Thlr. angestellt und er erhielt bei befriedigender Qualifikation alle 5 Jahre die Zulage von 60 Thlr., so würde er mit dem 8. Dienstjahre definitiv zum Lehrer mit 340 Thlr. (595 fl.) befördert werden und mit dem 38. Dienst- oder ca. 58. Lebensjahre die Maximalbesoldung erreicht haben.

Für Clarenthal dürfte ein Lehrgehilfe genügen und die Stelle ein für allemal mit 200 Thlr. Gehalt zu dotiren sein. Den Lehrern und Lehrerinnen der neuern Sprachen, die nach ihrer seminaristischen Ausbildung noch weitere und oft kostspielige Studien gemacht haben müssen, kann als Minimum nicht wohl weniger als 400 resp. 500 Thlr. gegeben werden, während als Maximum 700 resp. 540 Thlr. für sie genügen dürften; Betreffs der Zulagen erscheint auch hier der bereits genannte Modus als der zweckmäßigste.

In der Anlage I haben wir nach den entwickelten Grundsätzen die Besoldungsskala aufgestellt und sämtliche städtische Elementarlehrer, sowie die betreffenden Sprachlehrer und Sprachlehrerinnen darnach rangirt. Nach dieser Zusammenstellung hat die Gemeinde dem bisherigen Modus gemäß 31,820 fl. oder 18,183 Thlr. pro Jahr bezahlt, während sie nach dem neuen Modus 37,405 fl. oder 21,374 Thlr., mithin nur ein Mehr von 5,585 fl. oder 3191 Thlr. in Zukunft zu bezahlen haben würde. Mit der Einführung der

vorgeschlagenen Besoldungsnormirung würde eine der wichtigsten Angelegenheiten für unsere Stadt in der gründlichsten und zugleich würdigsten Weise ein für allemal geregelt und gleichzeitig auch in ein entsprechendes Verhältniß zu andern Städten des Preussischen Staates gebracht. Es beträgt nämlich nach uns vorliegenden amtlichen Mittheilungen das Minimum der Elementarlehrerbesoldung z. B. in Halberstadt 200 Thlr., in Coblenz 300 Thlr. und an den beiden Elementarschulen in Frankfurt am Main 500 Thlr., dagegen das Maximum in Halberstadt 400 Thlr., den Oberlehrer 700 Thlr., in Coblenz 450 Thlr. und in Frankfurt 1600 fl., für den Oberlehrer 2000 fl., dabei haben an beiden letzteren Orten noch die Oberlehrer Dienstwohnung, in Coblenz aber alle Lehrer nicht nur freie Wohnung, sondern auch den nöthigen Brennstoff für Küche und Haus. Die Besoldungszulagen erfolgen in Coblenz wie bisher bei uns, in Halberstadt dagegen mit 25 Thlr. von 4 zu 4 Jahren und in Frankfurt mit 200 fl. von 5 zu 5 Jahren, so daß an den beiden letztgenannten Orten die Maximalbesoldung schon mit dem 16. Dienstjahre erreicht wird. Schließlich geht unsere Ansicht noch dahin, daß unser städtisches Schulwesen einer einheitlichen und eingreifenderen Organisation in seiner Gesamtheit bedarf und halten es daher für geboten, daß vorerst für die Elementar- und Mittelschule ein besonderer Schuldirector, statt des bisherigen Schulinspectors von der Gemeindebehörde bei der Königlichen Regierung in Antrag komme, der in allen Schulsachen Sitz und berathende Stimme in den Gemeinderathssitzungen hat, und daß außerdem ein besonderes Schulcollegium creirt werde, das sämtliche Schulangelegenheiten selbstständig und in directer Verbindung mit der Königlichen Regierung besorgt. Der Schuldirector würde am besten ein Fachmann sein und von der Gemeindebehörde Königlicher Regierung zur Bestätigung vorgeschlagen werden. Das Schulcollegium wäre aus etwa 7 Mitgliedern zu bilden, die Theils ständige, Theils nicht ständige sind. Zur ersteren zählen wir: den Bürgermeister, als Vorsitzender, den Schuldirector und den ersten Geistlichen jeder der beiden Hauptconfessionen, und zu den letzteren drei Mitglieder, die der Gemeinderath durch geheime Abstimmung wählt und von denen jährlich eines durch Neuwahl ersetzt wird. Auf Grund dieser Darlegung beantragt nun die Schulcommission, der Gemeinderath wolle beschließen:

- 1) den Antrag der Königlichen Schulinspection, jedem der städtischen Elementar-Lehrer eine Zulage von 50 fl. für dieses Jahr zu bewilligen, in dieser Form abzulehnen, dagegen
- 2) den weitem Antrag derselben Behörde sowie des Rectors der höhern Bürgerschule auf Besoldungserhöhungen in der Weise zu genehmigen, a. daß incl. der Wohnungsvergütung die Minimalbesoldung der Lehrer resp. Lehrgehülfen an den städtischen Schulen auf 280 Thlr. und die Maximalbesoldung auf 700 Thlr. fixirt und dabei nur den drei Oberlehrern je eine Dienstwohnung oder ein Paar von 140 Thlr. statt Functionsgehalt gegeben werde; b. daß der Minimalgehalt eines Lehrers für fremde Sprachen auf 400 Thlr. und der einer Lehrerin auf 300 Thlr., dagegen der Maximalgehalt Jenes auf 700 Thlr. und der Dieser auf 540 Thlr. festgesetzt werde; c. daß bei guter Führung im Amte sämtlichen Lehrern wie Lehrerinnen regelmäßig von 5 zu 5 Jahren je eine Besoldungszulage von 60 Thlr. so lange gegeben werde, bis sie das Maximum erreicht haben; d. daß neue Lehrkräfte in der Regel nur als Lehrgehülfen und nach dreijähriger Dienstzeit von außen hereingezogen werden und dahier 4 Probejahre bestehen müssen, ehe sie als Lehrer definitiv angestellt werden können; e. daß die Stelle in Clarenthal stets mit einem Lehrgehülfen besetzt und mit 200 Thlr. Gehalt dotirt werde, und daß durch diese beantragten Aenderungen die üblichen Pensionsverhältnisse der betreffenden Lehrer nicht wesentlich alterirt werden.

3) Die aus dem Antrage 2 resultirenden Verpflichtungen übernimmt die Gemeinde, jedoch nur unter der Bedingung, daß ihr folgende Rechte von Königlichlicher Regierung verliehen werden: a. daß das städtische Schulwesen einem Schulcollegium unterstellt werde, bestehend aus dem Bürgermeister als Vorsitzender, dem Schuldirector der Elementar- und Mittelschule und dem ersten Geistlichen jeder der beiden Hauptconfessionen als ständige Mitglieder, sowie aus drei weiteren nicht ständigen und von dem Gemeinderath durch geheime Abstimmung zu wählenden Mitgliedern, von denen eines jährlich durch Neuwahl ersetzt wird; b. daß die Wahl eines Schulinspectors oder Schuldirectors für die Elementar- und Mittelschule unter Vorbehalt der Genehmigung Königlichlicher Regierung dem Gemeinderath resp. dem städtischen Schulcollegium übertragen, die Anstellungsbedingungen den Vereinbarungen beider Theile überlassen und demselben Sitz und beratende Stimme in Schulsachen in den Gemeinderathssitzungen gegeben werde; c. daß bei vorkommender Vacanz Königlichliche Regierung 3 Lehrer resp. Lehrgehülfen vorschlage, welche das Schulcollegium durch Probelectionen prüft und je nach Befund der Sache entweder sofort daraus seine Wahl trifft, oder die Candidaten zurückweist und weitere Präsentationen so lange entgegen nimmt bis die Entscheidung erfolgt ist und d. daß auf Beschluß und Antrag des Schulcollegiums ein Lehrer, der sich in seiner Wirksamkeit für unsere Stadt als ungeeignet erweist, von Königlichlicher Regierung auf Grund einer im Anstellungsdecret vorgesehenen Bedingung von hier ersetzt werde".

Es wird hierauf beschlossen: die sämtlichen Anträge der Commission zu genehmigen.

816. Die Leihhaus-Commission legt den Entwurf einer Instruction für den bei dem städtischen Leih- und Pfandhaus anzustellenden Nachtaxator vor und wird hierauf beschlossen: diese Instruction zu genehmigen und den von der Leihhaus Commission vorgeschlagenen Goldarbeiter Hans Hermann Dissen dahier zum Nachtaxator zu bestellen.

819. Das Gesuch des Metzgers Theodor Schäfer von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

820. Das Gesuch des Küferkellers Mathäus Westenberger von Sindlingen, Amts Höchst, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verhehlung mit Christine Mollath von hier, wird genehmigt.

821. Desgleichen das Gesuch des Goldarbeiters Friedrich Wilhelm Ludwig Engel von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

822. Das Gesuch des Maschinenmeisters Johannes Kröck von Ramschied, Amts Langenschwalbach, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verhehlung mit Marie Caroline Wolf von hier, wird genehmigt.

824. Das Rescript Königlichlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 24. v. M., die Bildung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks betreffend, worin mitgetheilt wird, daß in Gemäßheit der Verfügung des Königlichlichen Oberpräsidenten zu Cassel vom 2. l. M. der Königlichlichen Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten, nunmehr anheim gegeben worden sei, ihre über die Bildung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks der Stadtgemeinde Wiesbaden erhobene Beschwerde durch Beschreitung des Rechtsweges vor den Gerichten zum Austrage zu bringen, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen, die weiteren Schritte Königlichlicher Regierung in dieser Angelegenheit abzuwarten.

825—826. Begutachtung verschiedener, gegen die Gewerbesteuer pro 1868 erhobener Reclamationen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Tagesordnung

zu der Freitag den 12. I. M. Vormittags 10 Uhr stattfindenden Sitzung des Bezirksraths des Stadtkreises Wiesbaden:

- 1) Besuch des Joseph Dirz um Wirthschaftsconcession;
- 2) Recurs des Daniel Röder wegen angeblich verweigerter Armenunterstützung;
- 3) Besuch der Stadtgemeinde dahier um Genehmigung des Verkaufs von Grundeigentum.

Wiesbaden, den 8. Juni 1868.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Nacht.

Bekanntmachung.

Die zum Neubau eines Exercierhauses für die Unteroffizierschule zu Biebrich erforderlichen Arbeiten resp. Materialienlieferungen, bestehend in:

a. Grund- und Maurerarbeiten incl. der Lieferung von Backsteinen 2c., veranschlagt zu	4885	Thlr.	6	Sgr.	1	Pf.
b. Steinmearbeiten	1045	"	8	"	3	"
c. Zimmerarbeiten	1520	"	18	"	6	"
d. Dachdeckerarbeiten	640	"	2	"	—	"
e. Schreinerarbeiten	126	"	4	"	8	"
f. Glaserarbeiten	369	"	4	"	2	"
g. Schlosserarbeiten	622	"	5	"	—	"
h. Spenglerarbeiten	168	"	22	"	—	"
i. Anstreicherarbeiten	378	"	16	"	2	"

sollen den Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf **Freitag den 19. Juni c. Vormittags 10 Uhr** im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße No. 25, anberaumt ist.

Der Kostenanschlag und die Bedingungen können daselbst täglich eingesehen werden und haben Unternehmer die bezüglichen Offerten versiegelt vor dem Termine einzureichen.

Wiesbaden, den 8. Juni 1868.

Königliche Garnisonverwaltung.

Bekanntmachung.

Auf dem Kasernenhofe hier selbst sollen alte hölzerne Bettstellen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu ein Licitations-Termin auf

Freitag den 12. Juni Nachmittags 3 Uhr

anberaumt ist.

Wiesbaden, den 7. Juni 1868.

Königliche Garnisonverwaltung.

Notizen.

Heute Mittwoch den 10. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Coppel 4. Theil a. (S. Tgbl. 131.)

Nachmittags 3 Uhr:
Grasversteigerung von einer Wiese der Curhaus-Actiengesellschaft und von 5 Morgen 16 Ruthen Domonialwiesen in der Tengelbach und im Rosenfeld. Sammelplatz bei der Dietenmühle. (S. Tgbl. 132.)

Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung von 3 Wagen der Joh. Rings Erben in Biebrich, im Gasthaus zum grünen Wald daselbst. (S. Tgbl. 133.)

Ein Schreinerkarruchen und eine Hobelbank sind zu verkaufen. Näh. Steingasse 31.

Mobilienversteigerung.

Die Mobilienversteigerung Kirchgasse 8 wird heute Mittwoch den 10. Juni fortgesetzt und kommen Vormittags 10 vollständige Betten mit Sprungfederrahmen, Koffhaarmatraxen, Plumeaux, Keilen und Pölve, verschiedene Kommoden und Waschtische mit Marmorplatten, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank von Mahagoni, sowie verschiedene anderen Mobilien zum Ausgebot. 10506

Bürgerversammlung.

Diejenigen hiesigen Bürger, welche sich für die Wahl des Herrn Director **Scholz** zum Bürgermeister hiesiger Stadt interessiren, werden hierdurch zu einer Versammlung im „Saalbau Schirmer“ auf Freitag den 12. d. M. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr eingeladen.

Wiesbaden, den 9. Juni 1868.

10487

Die in der Bürger-Versammlung vom 16. v. M. im genannten Local gewählten Vertrauensmänner.

Salz-Niederlage.

Rochsalz, per Sack 8 fl. 40 kr.,

Zafelsalz in 1-Pfund-Packeten, per Kiste von 50 Pfd. 5 fl.,

Biehsalz 1 fl. 10 kr.,

ist fortwährend in bester Qualität zu haben bei

10496

Georg Weidig & Comp., Kirchgasse 12

Die Hof-, Kunst & Dampffärberei

von **Const. Langer**, Michelsberg 7,
empfehlte seine Färberei, Druckerei & chemische Neuwascherei, sowie das Ausbleichen der Jacouets & Organdys etc. und Wiederbedrucken ohne Delfarbe. 10525

L. Bausch, Droguist,

vorn. **A. Herber,**

Marktstraße No. 23,

empfehlte:

Aecht persisches Insektenpulver,

Fliegenpapier,

Fliegenleim,

Wanzentinktur,

Mittel zur Abhaltung und Entfernung der Motten,

Pulver zum Vertreiben der Schwaben.

Durch meine langjährige Thätigkeit als Chemiker und Pharmaceut, verbunden mit meiner Qualification als examinirter Apotheker werde bei **soliden billigen** Preisen stets die besten und dem jetzigen Standpunkte der Wissenschaft entsprechenden Waaren und Präparate liefern.

1. Qualität Schwarzbrod 19 kr.,

1. Qualität Kornbrod 18 kr.

empfehlte

Ph. Bücher, Neugasse 18. 10144

Ein Morgen 9 Ruthen Wiesen gras ist zu verkaufen. Näh. Schachtstraße 22. 10449

Pferde werden in Pension angenommen Louisenstraße 1. 10498

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein **Stickeri-Geschäft**

Taunusstrasse 9 — Hôtel Wirth —

und empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager in **Strumpf-, Portefenille-, Parfümerie- und Galanterie-Waaren** bestens.

Wiesbaden, den 2. Juni 1868.

A. Seebold. 10020

Muhrkohlen, 1. Qualität, sind fortwährend frisch von den
Zechen in jedem Quantum zu den billigsten
Preisen zu beziehen bei **A. Brandscheid,** Steingasse 35.

Auch ist daselbst klein gemachtes, trockenes, buchen **Scheitholz** zu verk. 4111

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 1011

Lentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15. 263

Zu bevorstehendem Frohnleichnamsfeste bringe in meine **Viten und Kränze**
in Erinnerung. **E. Kuhnischel,** Blumenbinderin, Schulgasse 13. 10516

Selbe **Kartoffeln** 8 fr., blaue 10 fr., **Mauskartoffeln** 12 fr. per Kumpf,
Ruköl 26 fr. per Schoppen, empfiehlt

Franz Schuth, Metzgergasse 31. 10483

Einem feineren Geschäfte kann ein gangbarer Artikel, welcher bedeutenden
Rabatt abwirft, zugewiesen werden. **Gef. Franco-Offerten** unter **G. S.** be-
sorgt die Exped. d. Bl. 10398

Ein **Wasserkessel** zu verkaufen **Hochstätte** 17. 10455

Billig zu verkaufen: ein neuer einthüriger **Kleiderschrank** zu 11 fl., kleine
Kommode, runde Klapp- und eckige Tische, große und kleine Spiegel, Kinder-
bettstellen, ein kleiner Küchenschrank zu 5 fl., Koffer, **Rohrstühle** **Oberweber-**
gasse 51. 10479

Zu verkaufen **Oberwebergasse** 51 einige gute **Kanarienvögel** (Weibchen)
per Stück 18 fr., **Blutfinken**, ein zahmes **Rothkehlchen** und eine **Hecke**. 10396

3 **Harzer Kanarienvögel** (1 Hahnen und 2 Weibchen) nebst **Hecke** und
2 **Bügelbretter** billig zu verkaufen **Steingasse** 11. 10453

Zwei **Bologneser-Hunde**, reine Rasse, zu verkaufen. **Näh. Exp.** 10468

Eine gute **Rohhaarmatratze** zu verkaufen **Steingasse** 16. 10491

Zwei schöne hochgelbe **Kanarienvögel** (Hahnen) sind billig zu verkaufen
Schachtstraße 22 im 3. Stock. 10447

Zwölf Thüren mit **Beschlag**, zu 1 fl. 12 fr. das
Stück, sind zu verkaufen im **Badhaus** zur „**Krone**“. 10411

Ich bringe alle in das **Schuhmachersfach** einschlagende neue Arbeiten in em-
pfehlende Erinnerung, sowie alle Reparaturen, als: **Sohlen, Flecken, Herzen** u.
werden schnell und dauerhaft unter **Zusicherung** äußerst billiger Preise besorgt.

G. Brinz, Schuhmachermeister, **Oberwebergasse** 51. 10479

Ein **Wiener Sprosser** ist zu verkaufen **Oberwebergasse** 51. 10479

Zum Nonnenhof,

Kirchgasse 27.

Von heute an **Apfelwein** per Schoppen 3 kr., über die Straße per Maas 10 kr. 10505

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt billigt

A. Brunnenwasser.

10501

Mehrere Pferde zum Reiten und Fahren sind zu verkaufen

Louisenstraße 1.

10495

Große Burgstraße 2 ist ein schönes Instrument zu vermieten.

10322

Marktberichte.

Frankfurt, 8. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 14 fl. 15 kr., Korn 10 fl. 20 kr., Gerste 9 fl., Hafer (200 Pf.) 9 fl. 35 kr.

Frankfurt, 8. Juni (Viehmarkt.) Der heutige Markt war gut befahren und ging das Geschäft, da die Vorräthe bei den auswärtigen Metzgern aufgebraucht waren, flott; auch nach England wurde Einiges verkauft. Doch hatte dies wenig Einwirkung auf die Preise selbst. Zugetrieben waren: 280 Ochsen, 160 Kühe, 140 Kälber und 20 Hammel. Die Preise stellten sich:

	1. Qualität per Ctr.		2. Qualität	
Ochsen	33 fl.		31 fl.	
Kühe und Rinder	30 "		28 "	
Hammel	29 "		26 1/2 "	
Kälber	27 "		— "	

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nachmittags

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr.

Das naturhistorische Museum

ist geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 6 Uhr, Montags und Freitags von 2 bis 6 Uhr.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstag-Nachmittage, geöffnet.

Heute Mittwoch den 10. Juni.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler

Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung.

Gesangverein "Liederfranz".

Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: Von Sieben die Fünf

Lichte: Lustspiel in 3 Akten und einem

Vorpiel nach Gold von Angey.

(Gast: Fr. Emma Tiez, vom deutschen Theater in der Academy of Music New-York.)

Frankfurt, 8. Juni.

Geld-Course.

Bilfen	9 fl. 48	— 50	kr.
Holl. 10fl.-Stücke	9 "	54	— 56 "
20 Franc-Stücke	9 "	28 1/2	— 29 1/2 "
Russ. Imperiales	9 "	49	— 51 "
Preuss. Fried. d'or	9 "	56 1/2	— 57 1/2 "
Dalaten	5 "	38	— 40 "
Engl. Sovereigns	11 "	55	— 59 "
Preuss. Goldscheine	1 "	44 7/8	— 45 1/2 "
Dollars an Gold	2 "	27 1/2	— 28 1/2 "

Wechsel-Course.

Amsterdam	103 3/8	1/4 b. u. G.
Berlin	104 7/8	G.
Elbn	105	B.
Hamburg	88 1/2	G.
Leipzig	105 B.	104 3/4 G.
Londen	119 7/8	B.
Paris	94 3/4	7/8 b.
Wien	102	101 7/8 b.
Disconto	3 1/2	B.

(Hierbei 2 Beilagen)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 134)

10. Juni 1868.

Heinrich Philippi,

Kirchgasse 22,

empfiehlt seine reingehaltenen

Flaschenweine:

1865r Erbacher . . .	à — fl. 36 fr. per $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas.
1865r Hattenheimer . . .	— " 42 " ditto.
1865r Rauenthaler . . .	— " 54 " ditto.
1862r Geisenheimer . . .	1 " — " ditto.
1862r Markobrunner . . .	1 " 45 " ditto.

Oberingelheimer à 1 fl. per $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas.

Bordeaux Medoc . . . à — fl. 54 fr. per Flasche.

" St. Julien à 1 " — " "

Mouffirende Rheinweine von 1 fl. 45 fr. bis 3 fl. 30 fr.

9713

Biersaal und Sommerhalle

auf der Actienbrauerei.

Stets vorzügliches Bier, reine Weine, Borsdorfer Apfelwein und gute Speisen. 10475

Zum Bären in Bierstadt

findet Donnerstag den 11. Juni Flügelwusil mit Begleitung statt, wozu freundlichst eingeladen wird. 10484

Sonnenberg. Morgen am Frohnleichnamsfeste Flügelunterhaltung bei F. Frees. 6224

Zu verkaufen



neue und gebrauchte Wagen, ein- und zweispännig zu fahren.

Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 10291

Ein circa 2 Morgen großer Acker, am Neuberg gelegen, mit 18 tragbaren Bäumen (auch zu einem Weinberge sehr geeignet) ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 10473

Eine guterhaltene zweischläfige Bettstelle ist billig zu verkaufen. Näheres Ludwigstraße 15. 10436

Sellerie- und Kohlrabenspflanzen sind zu haben Stiftstraße 3. 10595

Großer Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habenden

Sommer-Waaren

zu außerordentlich herabgesetzten Preisen.

10193

Feste Preise.

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Frisch angekommen:

Eine große Auswahl Zengstiefel ohne Absätze, mit Zügen und zum Schnüren, ausgeschnittene Zeng- und Lederschuhe mit und ohne Absätze, Morgenschuhe in grauem und schwarzem Zeug.

Eine Parthie ausgesetzte kleine Damenstiefel zu sehr billigen Preisen bei
10356

J. Wacker, Goldgasse 20.

Den Nest

meiner Strohhüte empfehle ich von heute an zum Einkaufspreis.

Chr. Maurer, Langgasse 2. 496

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehlt in schöner Auswahl

Carl Jäger, Langgasse 16. 5585

Photographisches Atelier von H. Gläser,

Lammstraße 19.

Tägliche Aufnahmezeit von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. 8788

Nachdem die von der Königl. Regierung genehmigte Frankfurter Stadtlotterie nunmehr in der ganzen Königl. Monarchie zu spielen erlaubt ist, beehrt sich Unterzeichneter, seine glückliche Hauptcollekte für die

schon am 17. und 18. Juni

stattfindenden Ziehung erster Classe mit ganzen Loosen à 6 fl., halben à 3 fl., Vierteln à 1 fl. 30 kr., gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages, bestens zu empfehlen. Gewissenhafte Bedienung. Amtliche Listen, Pläne und jede weitere Auskunft gratis!

Rudolph Strauss, Hauptcollekteur.

8853

Neue Kräme 27, Frankfurt am Main.



Am 17. und 18. Juni

Gewinn-Ziehungen 1. Klasse der Frankfurter Lotterie. Original Loose zu 3 Thlr. 13 Sgr., halbe zu 1 Thlr. 22 Sgr., viertel zu 26 Sgr. — Verkaufsplan, Gewinnlisten gratis — sind direkt zu beziehen bei

Moritz Stiebel Söhne,

9482

Hauptcollekteurs in Frankfurt am Main.

Ein sehr gut gebautes Landhaus mit Garten und herrlicher Aussicht, in gesündester Lage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter W. Z. besorgt die Expedition d. Bl. 10049

Niederlage der Chocolate- u. Cacao-Fabrikate von **Wittekop & Comp.** in Braunschweig

bei **Heinr. Wald**, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

9507

Ruhrkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

August Dorst. 10104

Rührer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen,

direct vom Schiff. zu beziehen bei **August Romberger**, Moritzstr. 7. 9859

Wegen Abreise sind zu verkaufen: ein großes Sopha mit zwei Fauteuils, ein kleineres mit dazu passenden Vorhängen, ein Vorrathsschrank mit 15 Kasten, Blumentisch, Gemälde, Gardinen, sehr schönes Porzellan und Glas, Hausgeräthe, Betten, kupferne Kessel, Waschaefäß, ferner eine Grover & Baker-Nähmaschine, Zither, Barometer, Spernglas u. dergl. m. Emserstraße 11a eine Stiege hoch im Hause der Frau Quersfeld. 9953

Ein ächter 1 $\frac{1}{2}$ -jähriger St. Bernhard-Hund, treu und gelehrsam, ist im Auftrag zu verkaufen Kirchgasse 22, 2ter Stock. 10245



Häuser-Verkäufe & Wohnungsvermiethungen.

Ein Herrschaftshaus mit Remise und Stallung, sowie ein Haus, worin eine Metzgerei mit dem besten Betriebe geführt wird, Privat- und noch andere Geschäftshäuser in den besten Lagen sind auf gleich zu verkaufen. Auch sind möblirte und unmöblirte Wohnungen gleich und auch später zu vermieten.

Fr. Schaus, Mauergasse 1. 9376

30 fr. Java-Kaffee 30 fr. bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse 22. 10386

Wetzgergasse 13, eine Stiege hoch, wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen, pünktlich, gut und schnell besorgt. 10381

Portemonnaies zu 3, 6, 9, 12 fr. und höher bei **G. Löw**, Marktstraße 28. 7859

Ein sehr gutes Stuttgarter Tafellabier ist monatweise zu vermieten. Näheres in der Exped. 10222

Wurzpflanzen zu haben Moritzstraße 1. 10257

Bei Zimmermeister Sauer, Dohheimerstraße 37a, sind Zimmerspäne zu haben. Bestellungen können Wetzgergasse 30 gemacht werden. 10174

Ein einthürtaer Kleiderschrank billig zu verkaufen Nerostraße 27. 9340

Täglich frische Erdbeeren, das Pfd. 20 fr., Weinzerstraße 16. 10122

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt

Georg Linck, Dambachthal 1. 10147

Ein Lehrer, welcher einige Morgenstunden frei hat, wünscht während denselben noch Unterricht zu geben. Mit Ausnahme fremder Sprachen unterrichtet er in allen Gegenständen, besonders Elementarfächern und Musik und berechnet derselbe die Stunden billig. Schülern, welche Nachhülfestunden bedürfen, empfiehlt sich derselbe. Näh. Exped. 9660

Ein junger **Gühnerhund** von weißer Farbe und hellbraunem Behänge und Flecken, der heute Nacht zugelaufen, kann Mainzerstraße 15 gegen Ersatz gemachter Auslagen von dem Eigenthümer abgeholt werden. 10515

Ein schwarzer **Spizenschleier** wurde von der Lannusstraße durch die Langgasse verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung „Gartenfeld“ im 3. Stock. 10418

Eine Kleidermacherin, welche auch Weißzeugnähen und sonstige Ausbesserungen übernimmt, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 10476

Es wird eine Näherin, welche auf der Maschine zu nähen versteht, gesucht. Näh. Kirchgasse 32. 10499

Elisabethenstraße 7 Parterre kann ein braves, reinliches Monatmädchen ein Stube mit Bett gegen Leistung von Hausarbeit unentgeltlich erhalten. 10481

Ein junges, gebildetes Französinzimmer hat noch einige Stunden im Frisiren frei. Näh. Gartenfeld 1 im Seitenbau. 10466

Ein stilles, ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und nimmt auch Monatstelle an. Näh. zu erfragen Steingasse 31 bei Eht. Heftrich. 10467

Eine reinliche Frau sucht Monatdienst. Näh. Hochstätte 17. 10455

Einige gute Näherinnen finden Beschäftigung. Näheres Expedition. 9927

Mädchen können das Kleidermachen in 4 Wochen gründlich erlernen. Näh. u. Schwalbacherstraße 5. 9568

Kranken- und Monatdienste werden stets angenommen. Näh. Exp. 10486

Eine ordentliche Waschfrau und Kindermädchen werden auf gleich gesucht. Herrmühlgasse 3. 10483

Zwei Mädchen suchen sofort Monatstellen. Näheres Steingasse 31. 10478

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Ellenbogengasse 9, Hinterh. 10497

Eine junge, reinliche Frau sucht Warte- oder Monatdienste, sodann sucht ein Mädchen von 15 Jahren einige Stunden des Tages ein Kind zu halten oder sonst leichte Arbeiten zu verrichten. N. Oberwebergasse 51. 10479

Stellen-Gesuche.



Ein Kindermädchen und ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, suchen Stellen. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6, im Hinterhaus. 10401

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Hirschgraben 16. 10390

Ein starkes Mädchen, welches waschen und putzen kann, wird gesucht. Näh. Langgasse 31. 10412

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Geisbergstraße 20 bei Herrn Winkler. 10469

Eine anständige, gebildete Frau, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort eine passende Stelle. N. Exped. 10320

Zum 25. Juni wird ein treues, fleißiges Dienstmädchen gef. Goldgasse 7. 10315

Langgasse 33 wird ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, gesucht. 10330

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näh. Langgasse 19. 10327

As Nurse

An english person of middle age, or to attend on an invalid. Can give good references each of some years Standing. Aply to the expedition. 10422

Ein braves, solides Dienstmädchen,

welches über seine gute Führung Zeugnisse vorlegen kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 10406

Gesucht ein Küchenmädchen für ein Hotel. Näheres Schillerplatz 1. 10328

Wanted an English nurse. No young Lady need apply. Applicants may call from 10 to 12 mornings & 2 to 3 after noons. 10063

Mrs. Miller, 13 Rheinstrasse.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. N. Kirchgasse 15c im Hinterhaus. 10369

Ein braves, fleißiges Mädchen wird bei gutem Lohn auf Johannl gesucht. Näheres Exped. 10027

Es wird auf den 1. Juli ein Mädchen, das gründlich waschen, nähen und bügeln kann, gesucht. Näh. Exp. 10370

Eine erfahrene Kinderfrau mit guten Zeugnissen sucht baldigst eine Stelle. Näh. Mainzerstraße 25. 10364

Man sucht für ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches der französischen Sprache mächtig und in allen Handarbeiten, sowie im Frisiren gründlich erfahren ist, eine Stelle, am liebsten für mit auf Reisen. N. E. 10035

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Kammerjungfer. Näh. Exped. 10309

Ein gebildetes Mädchen, das gut nähen kann, englisch spricht, auch den Haushalt versteht, sucht eine passende Stelle. Näh. Exped. 10263

Gegen 5 fl. Lohn per Monat wird eine starke Spülmagd gesucht. Näh. in der Exped. 10347

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen und kann gleich eintreten. Näh. Friedrichstraße 2, Parterre rechts. 10339

Eine Privatköchin sucht Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Hotel ersten Ranges. Näheres im Paulinenstift. 10165

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird in Dienst gesucht. Näh. untere Friedrichstraße 8. 10343

Haushälterinnen, Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 5752

Zur selbstständigen Führung eines ganz kleinen Haushalts wird ein ordnungsliebendes, anständiges und ganz zuverlässiges Mädchen gesucht; nur solche wollen sich melden. Näh. Exped. 10113

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das englisch oder französisch spricht und in allen Hausarbeiten erfahren ist, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 10249

Ein Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Kleine Webergasse 5 im 4ten Stock. 10445

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Saalgasse 30, Hinterh. 10442

Ein ordentliches Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 3, Parterre. 10420

Ein Mädchen wird für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht. Näh. Wilhelmstraße 9. 10419

Eine Frau gesetzten Alters, welche hier, sowie längere Zeit in Paris in den ersten Häusern servirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle bei größeren oder kleineren Kindern oder mit auf Reisen. Franco-Offerten unter E. H. besorgt die Exped. d. Bl. 10398

Mehrere perfekte Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, eine Bonne und eine Kammerjungfer, sowie Diener und Hausburschen suchen Stellen durch Frau Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 10394

Directrice

- wird in ein Putzgeschäft in Mainz gesucht. Näh. Exped. 10393
- Es wird ein braves, solides Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. „Badischer Hof“, Nerostraße 7. 10392
- Ein Mädchen gesetzten Alters sucht bei einer Wittwe als Haushälterin oder sonst eine passende Stelle. Näh. Exped. 10424
- Eine gesetzte Person, welche alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und perfekt kochen kann, sucht eine Stelle. N. Kl. Schwalbacherstr. 1, 1 St. h. 10448
- Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. Emserstraße 9. 10472
- Kammerdiener, Herrschaftskutscher, Bediente, Kammerjungfern, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen mit guten Zeugnissen versehen, können den geehrten Herrschaften nachgewiesen werden durch Fr. Häußer, Köderstraße 39, 2. St. Auch können daselbst einige Koffer abgegeben werden. 10480
- Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Näheres Expedition. 10493
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Näheres Elisabethenstraße 7b. 10502
- Nerostraße 15 wird ein reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und alle Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
- Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, das etwas Handarbeit versteht, findet sogleich einen Dienst Nerothal 3b (Kuhleben). 10489
- Ein Hausmädchen wird gesucht. Näh. Neugasse 15. 10494
- Eine Köchin wird gesucht. Näh. Mühlgasse 3. 10403
-
- Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Ad. Kayß, Posamentier. 10298
- Ich suche einen jungen Mann von guter Erziehung als Lehrling zum sofortigen Eintritt. G. W. Winter, Weißwaaren & Nouveautés, 5 Webergasse. 10184
- Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen. N. Weberg 18. 9571
- Ein Schuhmacherlehrling gesucht von H. Schütz, Häfnergasse 3. 10008
- Ein gewandter Bursche wird für die Stelle eines 2. Hausknechts in ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exped. 10246
- Ein Schneiderlehrling gesucht bei W. Haack, Webergasse 5. 7918
- Ein erfahrener Diener wird für eine ausländische Herrschaft gesucht. Der selbe muß der französischen Sprache mächtig sein und gute Zeugnisse vorzeigen können. Näh. Langgasse 29, eine Stiege hoch. 10366
- Ein in allen feineren Arbeiten erfahrener Uhrmachergehülfe sucht eine Stelle am liebsten in Wiesbaden und kann auf Wunsch sofort eintreten. Franco Offerten unter Litr. W. Nr. 104¹/₂ besorgt die Expedition d. Bl. 10126
- Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann mit guter Handschrift und in Rechnen erfahren, sucht baldigst Beschäftigung auf einem Bureau oder Comptoir. Gef. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10299
- Ein Junge kann die Wagnererei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 10299
- Ein Lehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht bei 10076 B. Schmidt, Schlossermeister, Goldgasse 8.
- Ein Gärtner sucht noch für zwei Tage Beschäftigung in der Woche. Weisbergstraße 21. 10411
- Ein junger Mann sucht Stelle als Diener, auch sucht ein Schreiber eine Stelle. Näh. Steingasse 33. 10438
- Ein Herrschaftsdienner mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 10466

Damenschneider und Kleidermacherinnen

werden gesucht bei Friedr. Bug, Goldgasse. 10490

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei
10498 Carl Stemmler, Spenglermeister, Saalgasse 24.

Ein kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei
10485 Seiler Kneffel, Neugasse.

Sattler Lang, Ellenbogengasse 10, sucht einen Jungen in die Lehre. 10470

Ein Junge von 14 Jahren sucht eine Stelle als Ausläufer oder Bierjunge.
Näh. Häfnergasse 19. 10507

Ein tüchtiger Hausknecht wird sofort gesucht N. Wilhelmstraße 9. 10460

6000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. auf 1. Juli
zu leihen gesucht. Näh. Exp. 5369

Gegen doppelt gerichtliche Sicherheit und 5% Zinsen werden 3000 fl. sofort
zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 10410

Zwei Darlehen von 12000 fl. und 6000 fl. gegen doppelte gerichtliche
Sicherheit werden gesucht. Näh. Exp. 10433

Gesucht: 18,000 fl., 4500 fl., 1715 Thlr., 740 fl., 700 fl. und
500 fl. gegen doppelte Sicherheit und halbjähriger Zinszahlung. Näheres
Exped. 10462

10471

Auf 1. October

wird eine vollständige Wohnung nebst Werkstätte und Hofraum gesucht. N. E.

Ein junger Mann, in allen Arbeiten erfahren, sucht auf 1. October oder
auch früher für sich und seine kleine Familie eine kleine, freie Wohnung, wofür
er gern die Aufsicht (Wache) über das Haus, auch etwas Haus- und Garten-
arbeit übernehmen würde. Adressen bittet man unter 100 in der Expedition
niederzulegen. 10457

Wohnungsgesuch.

Für ein Ehepaar nebst einem 3jährigen Kinde wird auf einige Monate zu
mleihen und sofort zu beziehen gesucht: ein einfaches, möbliertes Logis, bestehend
aus einem oder zwei Zimmern mit Küche. Am liebsten Parterre und für sich
abgeschlossen.

Adressen nebst Preisangabe bittet man unter Chiffre A. B. No. 33 in der
Exped. d. Bl. abzugeben. 10423

Per 1. August

wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Keller u. nebst Stallung und
Futterraum für ein Pferd im geschäftlichen Theile der Stadt zu mleihen ge-
sucht. Näh. Exped. 10312

Bahnhofstraße 8 Bel-Etage Zimmer mit Kost zu vermleihen. 9312

Feldstraße 8 eine Stiege hoch ist ein gut möbliertes Zimmer mit schöner
Auesicht zu vermleihen. 10488

Faulbrunnenstraße 7 2 St. h. ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10446

Hainerweg 7 sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermleihen. 9838

Heidenberg 10 ist ein möbl. Zimmer im 2. Stock zu vermleihen. 1465

Heidenberg 20 1 Stiege hoch ist ein möbliertes Zimmerchen an einen Herrn
zu vermleihen. 8000

Rapellenstraße 3 Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermleihen. 9883

Kirchgasse 20 Parterre, Ecke der Hochstätte, ist ein möbliertes Zimmer mit
Kost zu vermleihen. 10426

- Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10224
 Banggasse 11 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf den 1. Juli zu vermieten. 10452
 Mainzerstraße 5 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 10440
 Marktstraße 6 Parterre sind 2 schöne Zimmer neu möblirt zu verm. 9819
 Mauerstraße 8 sind 2 ineinandergehende, heizbare Dachkammern auf 1. Juli an stille Leute zu vermieten. Zu erfragen Parterre daselbst. 10417
 Mauritiusplatz 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10427
 Michelsberg 5 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 10477
 Nerostraße 1 sind möblirte Zimmer, ganz in der Nähe des Kochbrunnens, einzeln zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch. 10450
 Nerostraße 24 1 Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 10234
 Neugasse 8 eine Stiege hoch ist an einen Herrn ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10437
 Rheinstraße 21 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10429
 Röderallee 26 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9983
 Wellritzstraße 3 im 3. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10464
 In einem Landhause in schönster Lage sind ein Salon und mehrere Zimmer, möblirt, ganz oder getheilt billig zu vermieten. Näh. Neuberg 2. 9895
 Eine elegant möblirte Bel-Etage mit Küche und Dienerschaftszimmer, auf Verlangen auch 2 Stöcke, in den Curanlagen belegen, ist vom Juli ab zu vermieten. Näh. Expedition. 10143
 Ein möblirtes Zimmer ist billig zu vermieten und ein Gummihaum mit 50 Blättern ist zu 12 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 10492
 Das zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude in Biebrich in der Wiesbadenerstraße Nr. 176, enthaltend im Vorderhause 8 Zimmer, Küchen, Trockenspeicher und Speicherkammern, im Hinterhause 4 Zimmer nebst Pferdestall, Wagenremise und Waschlüche, sowie Garten, ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere ertheilt Ludwig Laack in Biebrich. 10108
 Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erh. Geisbergstraße 9 im 3. St. 9293
 Heidenberg 14 kann ein reinlicher Herr Logis erhalten. 10523
 Heidenberg 30 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 10451
 Louisenstraße 32 Parterre kann ein Gymnasiast Kost und Logis erh. 10454
 Ein Pferdestall und ein Fruchtspeicher sind zu vermieten. Näh. Exp. 10503
 Der anonyme Brieffschreiber von Sonntag und Montag wolle solches unterlassen, andernfalls er sofort gerichtlich belangt wird. A. 10100
 Verspätet! Herzliche Gratulation der Fräulein M. R. in der Mühlengasse 7 zu ihrem 19. Geburtstage! Ungenannt, doch wohlbekannt. 10438

Katholischer Leseverein.

Zu den heute Mittwoch um 9 Uhr stattfindenden **Exequien** für das aus dieser Zeitlichkeit abberufene Vereinsmitglied, Herrn Pfarrer **Abel**, sowie zu der unmittelbar darauf folgenden **Beerdigung** werden die Vereinsgenossen geziemend eingeladen.

Der Vorstand. 10482

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 134)

10. Juni 1868.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Heinrich Deuter zu Hefloch ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 13. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 18. Mai 1868. Königl. Amtsgericht IV.
457 v. Hadeln.

Grasversteigerung.

Das diesjährige Heugras von den in eigener Administration stehenden ungefähr 60 Morgen haltenden Domanial-Wiesen in der Gemarkung Bleidenstadt, wird

Mittwoch den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend,
an Ort und Stelle parcellenweise öffentlich versteigert.

Der Anfang wird an der Dorfbrücke an dem Vicinalweg nach Hahn gemacht.
Bleidenstadt, den 8. Juni 1868. Königliche Receptur.

85

Schildknecht.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Freitag den 12. d. M. Nachmittags 4 Uhr
zur Sitzung in den Louis Kimmelschen Saal, Kirchgasse 8, eingeladen.

Tagesordnung:

Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungs-Ueberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1868 und des Rechnungs-Ueberschlags der Leihhaus-Anstalt für das Jahr 1868 bestellten Commission.

Wiesbaden, den 8. Juni 1868. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 13. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will Herr Martin Diez von hier den diesjährigen Ertrag von 3 Morgen 85 Ruthen Wiesen in der Au, Müllerswiese und im Nerothale an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Schwalbacherhofe.

Wiesbaden, den 19. Juni 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.

10514

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. d. M. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten

Stelle 10 Säcke Mehl aus der öffentlichen Güterniederlage der Stadt Wiesbaden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 5. Juni 1868.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. l. Mts., Vormittags um 9 Uhr anfangend, werden im „Rheinischen Hof“ dahier nachverzeichnete Weine aus dem Nachlaß der verstorbenen D. Brand'schen Eheleute öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1	Stück	Geisenheimer,
1/2	„	Rüdesheimer,
1/2	„	Niersteiner,
2	Ohm	Oberingelheimer,
2	„	Ahrbleicher,
1	„	Aßmannshäuser,
1/2	„	Moselwein,
1/2	„	Rüdesheimer Berg,
1/2	„	1834r Hochheimer,
2	„	Trubwein,
350	Flaschen	Bordeaux,
32	„	Aßmannshäuser,
60	Flaschen	Ahrbleicher,
15	„	Jugelheimer,
270	„	verschiedene Sorten Champagner,
35	„	Hochheimer,
100	„	Geisenheimer,
6	„	Malaga,
20	„	Niersteiner,
25	„	Rauenthaler,
9	„	Rüdesheimer,
10	„	Portwein,
7	„	engl. Del,
2	Kistchen und 2 Körbe	mit Viqueur,
	verschiedene leere Fässer, Flaschen und Krüge.	

Die Proben von dem Wein werden nur bei der Versteigerung verabreicht.

Diebrich, den 4. Juni 1868.

Der Bürgermeister.
Heppenheimer.

10176

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Mittwoch den 10. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien, nämlich

1 Canape, 2 Spiegel, 1 Glaschrank, 2 Schränke, 1 Bett
versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. Juni 1868.

Der Gerichts-Bote.
Mayer.

513

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Mittwoch den 10. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Gegenstände:

- a) 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Canape,

- c) 1 Commode,
- d) 3 Betten, 1 Canape, 1 Schreibtisch, 1 Commode, 1 runder Tisch, 4 gepolsterte Stühle, 1 Uhr, 1 Canitz,
- e) 1 Commode, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 4 Rohrstühle,
- f) 1 Pult, 2 Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Commode, 1 Spiegel, 1 Wanduhr, 1 runder Tisch, 6 Rohrstühle, 1 Sessel, 1 Küchenschrank, 1 Weißzeugschrank, 12 Betttücher,
- g) 1 Kleiderschrank

versteigert.

Wiesbaden, den 9. Juni 1868.

Der Gerichts-Executor.

513

Belte.

Weingutsverkauf.

In Hochheim, Regierungsbezirk Wiesbaden, ist wegen vorgerückten Alters ein vorzügliches Weingut, in besten Lagen und sehr gutem Zustande mit den zugehörigen, schönen, geräumigen Gebäuden und sehr großen Kellern, sowie ein schöner Garten nebst herrlicher Aussicht unter sehr vortheilhaften Bedingungen aus der Hand zu verkaufen.

Da die Weinberge gegenwärtig weit vorgeschritten sind und vielen Wein versprechen, so dürfte dem Liebhaber bei den guten Bedingungen sich ein vortheilhaftes Geschäft darbieten, zumal die Blüthe gleich den besten Jahrgängen schon fast vorüber ist.

Die Kaufliebhaber belieben sich an den Herrn Bürgermeister Kullmann zu Hochheim zu wenden. 10434

Zu verkaufen:

- 1 schönes Tafelservice für 36 Personen,
- 6 neue Tafelgedecke, Damast,
- 1 transportabler Kochherd,
- 1 Fauteuil und 3 Polsterstühle,
- 1 Canitz mit Bücherschrank,
- 1 Badewanne von Zink,
- 1 Kinderwägelchen,
- 2 große Spiegel mit Trumeaux,
- 1 sehr schöne Pendule und verschiedene Lampen und sonstiges Hausgeräthe.

387

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Messina-Apfelsinen.

4, 5 und 6 kr. per Stück, große Palermo-Citronen per 100 Stück 5 fl. empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 10488

Soeben von Paris angekommen

Pendules

in großer, schöner Auswahl bei

C. Theodor Wagner,

Goldgasse 2 — vis-à-vis der Häfnergasse.



Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung und daranstoßendem kleinen Garten (in der oberen Stadt belegen) ist unter günstigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 10474

Ein Hofthor, noch in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen. Näheres große Burgstraße 5. 10402

Pflanzen-Versteigerung.

Montag den 15. Juni Nachmittags 4 Uhr löst der Unterzeichnete in der Herzogl. Gemüsegärtnerei dahier verschiedene Gruppenpflanzen, wie

Fuchsien	div. Sorten	600 bis	700 Stück,
Heliotrop	" "	600 "	700 "
Achyranthes	" "	500 "	600 "
Pelagonium scarlet	.		300 "
Verbenen	.	200 "	300 "
Caladium	.	60 "	80 "

in schicklichen Abtheilungen an den Meistbietenden versteigern.

Viebrich-Moebach.

W. Wetz. 10391

Von der englischen Kirche dahier ein Geschenk von 20 fl. 10 kr. für den „Frauenverein“ erhalten zu haben, bescheinigt mit größtem Danke
391 Der Vorstand.

Feinste Patent-Weizen-Stärke

per Pfund 14 kr. empfiehlt

August Koch, Metzgergasse 3. 10404

Geschäfts-Empfehlung.

13 Metzgergasse 13.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als Metzger etablirt habe. — Ich werde mich bestreben, durch Lieferung guter und täglich frischer Waaren die größte Zufriedenheit meiner geneigten Abnehmer zu erlangen.

Mit aller Hochachtung

Wilhelm Best.

10421

Außergewöhnliche Gelegenheit.

Eine neue, höchst elegante Einrichtung ist Familienverhältnisse halber sehr billig abzugeben. Die Möbel, in Paris verfertigt, sind theils mit Brocatelle, Rps, Seidedamast, Plüsch überzogen. Alle Stoffe aus Lyoner Fabriken direkt gekauft. Die Garnituren werden zusammen abgegeben; Spiegel, Bilder, ein englischer eiserner Kessenschrank, Badewannen und viele andere Dinge, einzeln. Nähere Auskunft ertheilt Hausmeister Frombach im Hinterhause Große Bleiche 46 in Mainz. 10439

Laitue Romaine

très belle, chez E. Conradi, jardinier, Walkmühlweg 1 (Emserstrasse), tous les matin sur le marché, près du marché au beurre. 10444

Circa 20 Kasten der verschiedenartigsten ausgestopften Vögel sind umzugshalber zu verkaufen. Näheres Marktstraße 11. 10435

Sechszehn Winterfenster à 7' 3" hoch 3' 5" breit, 7 Stück ditto à 8' 2 1/2" hoch 3' 5" breit, 2 Ballonthüren à 7' 7 1/2" hoch 4' 7" breit, eine ditto 7' 2" hoch 4' 5" breit, sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10395

Durch Unterzeichneten ist der Luzerner Alee von 1 1/2 und das Heugras von 2 1/4 Morgen aus freier Hand zu verkaufen. 10430

G. D. Schmidt.

Der ewige Alee von 94 Ruthen auf „Ueberhoben“ ist zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 11 im 2. Stod. 10443

Ein schönes Kinderwägelchen zu laufen gesucht Langgasse 36. 10425

Saalbau Nerothal.

Montag den 15. Juni 1868

Abend-Unterhaltung

des
Gesangvereins „Niederfranz“,

unter gefälliger Mitwirkung
des Wiesbadener Männer-Quartetts, sowie mehrerer Künstler
und Dilettanten.

PROGRAMM.

I. ABTHEILUNG:

- 1) Das Kirchlein, Chor von Becker.
- 2) Hornist und Musketier, Lied für Bariton mit
Horn-Begleitung von Abt.
- 3) Das Lach-Couplet.
- 4) Waldscene, Preis-Solo-Quartett von Rüden.
- 5) Flaschenlied von Pabst.
- 6) Auf der Wacht, Chor mit Bariton-Solo von Kunze.
- 7) Rasencantate, komisches Quartett von Genée.
- 8) Der frohe Wandersmann, Chor von Mendelssohn-Bartholdy.

2. ABTHEILUNG:

- 1) Schottischer Bardenchor.
- 2) Scene u. Couplet aus: Der gebildete Hausknecht.
- 3) Frühlingsnaben, Solo-Quartett von Kreuzer.
- 4) Cavatine für Bass, aus: Die Jüdin, von Halevy.
- 5) Goldne Lebensregeln, Duodlibet von Genée.
- 6) Das Alphorn, Lied für Tenor mit Horn-Beglei-
tung von Ander.
- 7) Feierkastenbilder, Couplet.
- 8) Trinklehre, Chor von Abt.

Nach dem Concert Tanzunterhaltung.

Anfang — 8 Uhr.

Karten für Herrn à 18 fr., für Damen à 12 fr. sind zu haben in
den Cigarren-Handlungen der Herren Falke, gr. Burgstraße, Henrich,
Goldgasse, Roth, Langgasse, und Herrn Kaufmann August Engel, Taunus-
straße, sowie im Vereinslocal „Saalbau Nerothal“.

Es ladet freundlichst ein

143 Der Vorstand des Gesangvereins Liederkranz.

Dresdner Fliegenpulver, das zweckmäßigste und unschädlichste Mittel um
die Fliegen schnell und sicher zu tödten. Dasselbe ist nur mit Wasser ver-
mischt aufzusetzen. Zu haben in einzelnen Packeten à 1 Sgr. und 3 Packeten
besgleichen à 2 1/2 Sgr. bei

A. Flocker, Webergasse 17. 461

Eine moderne Ladeneinrichtung für ein Specerei- oder Materialwaaren-
Geschäft, wird wegzugshalber ganz billig abgegeben in Mainz, große Quin-
tinsgasse 4. 10431

Heute Nachmittag von 6 Uhr an (bei günstiger Witterung):

Große Blech-Harmonie,

ausgeführt von mehreren Mitgliedern der hiesigen Cur-Capelle, wobei ein vorzüglicher Nesselwein verabreicht wird.
10441 **Adolph Maurer,**
Geisbergstraße 1.

J. Adrian, 10459

Marktstraße 36 — vis-à-vis der Hirschapotheke,
empfiehlt sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Tagespreisen.

Bisittkarten, Verlobungskarten, Einladungskarten, Menus, Wein- und Speisekarten in neuestem Geschmack, billigst bei
A. Flocker, Webergasse 17. 461

 **Schustergasse 10 neu, nahe am Markt,**
Regen- u. Sonnenschirm- 
Fabrik in Mainz.

Schustergasse 10 neu,
nahe am Markt.
Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in **Regenschirmen, En-tout-cas- & Sonnenschirmen**, mit und ohne Futter, das Neueste in Entre-Deux, Herrn- und Damen-Sonnenschirmen, weiße Schirmchen in den feinsten englischen hellen Alpacas mit allen farbigen Mustern in jeder beliebigen Größe. Dieselben sind sehr dauerhaft und lassen sich sehr gut waschen. Ferner alle Sorten **Spitzen**, von den ordinärsten bis zu den feinsten ächten französischen, zum Ueberziehen auf Sonnenschirmen. — Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

J. Broo, Schirmfabrikant,
Schustergasse 10 neu. 10304

Ein noch sehr gut im Stand gehaltener **Glastasten** ist zu verkaufen bei
10452 **Fr. Eisenmenger,** Cigarrenhandlung, Langgasse 11.

Eine frische Sendung

Prima Matjes - Häringe

ist wieder eingetroffen.
10459

J. Adrian, Marktstraße 36,
vis-à-vis der Hirschapotheke.



Brönnner's Fleckenwasser

in Gläsern, à 8 und 20 Kr., empfiehlt

495

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Briefcouverte,

gummirt, 25 Stück zu 3 Kr. bei

G. Löw, Marktstraße 28. 7859

Ein sehr rentables zweistöckiges **Wohnhaus** nebst Scheuer und Stallung ist unter günstigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwaltsgehilfe **Nickel,** Mauritiusplatz 2. 9954

Aux Fabriques de Lyon, Maison française,

8 Taunusstrasse 8.

Französische gewirkte **Cachemir-Long-Châles**, medallirte
Muster aus der Ausstellung zu 150 fl. und 180 fl.;
ditto dunklere Farben zu 60 und 70 fl.;
ditto Werth 70 fl., verkauft zu 42 fl.;
ditto gestreifte zu 12 fl.;

schwarze gestickte **Cachemir-Châles** von 5 fl. 30 kr. an;

Foulard-Kleider von 14 fl. an das Kleid;

ditto indische, von 21 fl. an das Kleid;

Taffetas jardinière haute Nouveauté zu 23 fl. 20 kr. das Kleid;

Grisaille chinée, rayée & à Carreaux erste Qualität zu 25 fl.
das Kleid;

schwarzer **Faille** von 2 fl. 48 kr. an der Mètre;

schwarzer Lyoner **Taffetas**, gute Qualität für Confection und Kleider,
von 2 fl. 20 kr. an der Mètre;

Sultane in allen Farben zu 4 fl. 30 kr. das Kleid von 15 Ellen;

Jardinière, elegante Stoffe für Kleider zu 4 fl. 30 kr. das Kleid;

Lainos parisien, das Kleid von 15 Ellen zu 3 fl.;

Foulard de laine, sehr schöne Stoffe, Werth 10 fl., zu 5 fl.
24 kr. das Kleid;

Louisiane, Frühjahrsstoffe, zu 5 fl. 30 kr. das Kleid;

schwarze, französische **Alpaga**, schöne Qualität von 36 kr. an den Mètre;

Spitzen-Châles von 4 fl. 30 kr. an;

Spitzen-Rotondes von 12 fl. an;

Spitzen-Schirm-Ueberzüge von 1 fl. 45 kr. an;

eine große Auswahl in **Lama-Châles, Rotondes, Paletots**
aller Art, **Tuniques, Robes** &c. &c. zu wahren Fabrik-
preisen;

Gestickte **Taschentücher** von 18 kr. an;

glatte **Batist-Tücher** von 4 fl. 30 kr. an das Duzend;

Foulard-Tücher, Damen- und Herren-Cravatten,

Guipur-Kragen &c. &c. zu sehr billigen Preisen.

NB. Eine Parthie französische, gewirkte **Long-Châles**, zurück-
gesetzte Mustern, sehr schöne Qualität, zu 20 fl. 348

Maurice Ulmo, fabrique de soieries, rue
Bourbon 35 Lyon.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Aufstreichen, Firnissen und Frottiren der Fußböden unter Zusicherung dauerhafter Arbeit und möglichst billigen Preisen. Bestellungen werden angenommen Heleneustraße 19 und Metzgergasse 35, Parterre.

August Stappert, Frotteur. 10285

Wein Lager in allen farbigen, weißen, schwarzen und grauen Futterstoffen zu billigsten Preisen halte bestens empfohlen.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

226

Schwarze Spitzen-Châles und Rotoudes

empfehlen zu billigen, festen Preisen

Eduard Kalb, Langgasse 30.

9012

Decimal- und Tafel-Waagen

empfehlen
9790

**J. Kimmel, Eisenwaarenhandlung,
Langgasse 9.**

Glace- und Sommerhandschuhe

für Herrn, Damen und Kinder, sowie Militärhandschuhe in bekannter guter Qualität billigst bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

226

Essig-Kohlen oder Rothholz,

ein vorzügliches Material zum Anzünden und Schnellfeuern, empfiehlt das
Kohlen- und Brennholz-Magazin
an der Nass. Eisenbahn

9857

von **F. Braun.**

Photographic-Albums & Rahmen

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

9437

Häuser & Heinrich, Webergasse 32.

Eben angekommen: 300 Stück hausmachende weiße Herrnhemden à 1
30 fr. bei **A. Harzheim, Goldgasse 21.**

856

Das Haus Hochstätte 16 mit Seitenbau, Scheuer und Stallung ist
der Hand zu verkaufen. Näh. bei Georg Schlink.

81

Eine große Kinderbettstelle mit Strohsack und Matratze ist für 7
verkauft. Näheres Expedition.

98

Harzer Kanarienvögel, vorzügliche Schläger, sind zu verkaufen.
Expedition.

98

Es empfiehlt sich im Hundescheeren und -Reinigen

Friedrich Vogt, Neugasse 10, 1 Stiege hoch.

74

Leinen und Shirtings, Herrnhemden, Dragen, Manschetten
Halzbinden habe in großer Auswahl erhalten und empfehle solche billigst.

226

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Einarahmungen für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Eideren etc.
empfehlen billigst **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

4

Wichelsberg 18 ist eine Grube Dung billig abzugeben.

103